

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche Beauftragter für Rundfunkarbeit

Pfarrer Klaus Bergmann
Kaltenhöfer Str. 42
23611 Bad Schwartau
Tel.: 0451 - 21559
E-Mail: bergmann@selk.de

Bericht für die 14. Kirchensynode der SELK 21.-26. Mai 2019 in Balhorn

A. Aufgaben des Rundfunkbeauftragten

Der Rundfunkbeauftragte vertritt die SELK in der öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkarbeit der Evangelischen Kirchen in Norddeutschland. Er ist Teil der Mitgliederversammlung der „Evangelische Kirche im NDR“ und der Gesellschafterversammlung des „Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen GmbH (ekn)“.

Der Rundfunkbeauftragte übernimmt Morgenandachten im Rundfunk (NDRkultur und NDRinfo) und koordiniert bzw. vermittelt Radiogottesdienste, die in Gemeinden der SELK stattfinden. Diese werden im NDR Hörfunk (und/oder auf weiteren Sendern) ausgestrahlt.

Im Juni 2011 berief die Kirchenleitung den SELK Pfarrer Klaus Bergmann als Beauftragten für Rundfunkarbeit. Diese Beauftragung wurde im Mai 2017 für weitere 6 Jahre durch die Kirchenleitung erteilt.

B. Bericht aus der Arbeit des Rundfunkbeauftragten (2015-2019)

1. Rundfunkgottesdienste und Morgenandachten

Im Berichtszeitraum hat der NDR-Hörfunk folgende Gottesdienste und Andachten gesendet, die von SELK-Gemeinden gefeiert bzw. von SELK-Pfarrern gesprochen wurden:

- | | |
|----------------|--|
| 12.-16.01.2015 | „För dat Neie Johr“
Plattdeutsche Andachten auf NDR1 von Pfarrer i.R. Helmut Koopsingraven |
| 07.-12.09.2015 | „BERUFung“
Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur von Pfarrer Klaus Bergmann |
| 11.10.2015 | „Wieder auf die Beine kommen“
Radiogottesdienst aus der Christuskirche in Molzen
NDRinfo / WDR 5 (Predigt: Pfarrer Robert Mogwitz) |
| 16.-20.11.2015 | „Louis Harms – 150. Doodsdag“
Plattdeutsche Andachten auf NDR1 von Pfarrer i.R. Helmut Koopsingraven |
| 11.-15.04.2016 | „Krüüzgeschichten“
Plattdeutsche Andachten auf NDR1 von Pfarrer i.R. Helmut Koopsingraven |
| 4.-9.7.2016 | „Fluchtgeschichten in der Bibel“
Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur von Pfarrer Jörg Ackermann |
| 19.-24.09.2016 | „Die Hand Gottes“
Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur von Pfarrer Klaus Bergmann |

19.-23.06.2017	„Johannes de Dööper“ Plattdeutsche Andachten auf NDR1 von Pfarrer i.R. Helmut Koopsingraven
03.09.2017	„Ernst mach Mut. Bekennen“ Radiogottesdienst aus der Christusgemeinde im Theodor Harms Haus Celle NDRinfo / WDR 5 (Predigt: Pfarrer Bernhard Mader)
10.-15.7.2017	„Biblische Sportart: Laufen“ Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur von Pfarrer Jörg Ackermann
02.-06.01.2018	„Lebendiges Wasser umsonst“ Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur von Pfarrer Klaus Bergmann
04.-09.03.2019	„Die Zunge im Zaum halten“ Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur von Pfarrer Klaus Bergmann

2. Mitgliederversammlung Evangelische Kirche im NDR

Die Mitwirkung der SELK bei Rundfunkgottesdiensten und Andachten des NDR sind nur möglich, weil unsere Kirche in der Mitgliederversammlung der „Evangelischen Kirche im NDR“ durch den Rundfunkbeauftragten vertreten ist. Hier ergeben sich die nötigen Kontakte. Hier können Absprachen getätigt und Sendungen geplant werden.

In der Regel kommt die Mitgliederversammlung zwei Mal im Jahr in der Geschäftsstelle in Hamburg zusammen. Beratungsgegenstände sind dabei die Vertretung der kirchlichen Interessen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Dafür werden finanzielle und personelle Entscheidungen getroffen. Für die scheidende Radiopastorin Claudia Aue (Kiel) hat die Mitgliederversammlung Pastor Marco Voigt eingestellt.

Auf der Mitgliederversammlung stellen die sechs Radiopastoren und drei weitere Mitarbeiterinnen der Radiokirche konkrete Beispiele ihrer Rundfunk- und Fernseharbeit vor. Probleme und Erfolge dieser Beiträge werden diskutiert. Reaktionen von Hörerinnen und Hörern werden erörtert.

In den letzten vier Jahren wurde die Internetpräsenz der Kirchen auf der Plattform des NDR (www.radiokirche.de) weiter ausgebaut. Über soziale Medien kommunizieren Redakteure und Mitarbeiter der Radiokirche zunehmend mit Hörerinnen und Hörern. Dabei ist der Umgang mit „Hate Speech“ ein wichtiges Thema.

Die Mitgliederversammlung nimmt die Diskussionen im NDR-Rundfunkrat zur Kenntnis. Damit kirchliche Themen im Radio und Fernsehen nicht an den Rand gedrängt werden, ist Networking und Lobbyarbeit in diesen Gremien nötig.

Die Mitgliedskirchen bei der „Evangelische Kirche im NDR“ sind zahlreich (Nordkirche, Hannoversche Landeskirche, Braunschweigische Landeskirche, Schaumburg-Lippische Landeskirche, Oldenburgische Landeskirche, Reformierte Kirche, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden und die SELK). Deshalb sind die Sendeplätze quotiert. Nach wie vor können nur alle zwei Jahre Radiogottesdienste aus Gemeinden der SELK gesendet werden. Vonseiten des Senders wird bei diesen Radiogottesdiensten auf radiophone Qualität großen Wert gelegt. Deshalb dürfen nur diejenigen Gemeinden einen Gottesdienst im Radio gestalten, die vorher eine mehrtägige Schulung besucht haben.

Die Morgenandachten auf NDRinfo / NDRkultur sind ebenfalls quotiert. Die SELK ist nur einmal im Jahr dran. Hier versucht der Rundfunkbeauftragte, mehr Pfarrer unserer Kirche auf weiteren Sendern des NDR zu platzieren. Mit den plattdeutschen Andachten auf NDR1 geht das ja schon lange gut.

3. Gesellschafterversammlung Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (ekn)

Der ekn verfasst kirchliche Sendungen für die Privatsender Radio ffn, Antenne Niedersachsen und Radio 21 sowie zahlreiche lokale Sender. In Hannover unterhält der ekn ein eigenes Redaktionsteam

mit Aufnahmestudio. In den letzten vier Jahren hat sich der ekn verstärkt rimediale ausgerichtet. Sendungen werden als Audio, Video und in Textform mit Fotos produziert. Nachdem die Beiträge im Radio gesendet wurden, können sie im Internet nachgehört, nachgesehen und nachgelesen werden.

Die Gesellschafterversammlung tagt zusammen mit dem Aufsichtsrat turnusgemäß zweimal im Jahr. Im Berichtszeitraum waren allerdings zahlreiche außerordentliche Sitzungen nötig. Im Jahr 2016 wurde die Bremische Evangelische Kirche aufgenommen und die Satzung des ekn neu gefasst. Durch den Weggang des langjährigen ekn-Chefredakteurs Tobias Glawion (2018) ist eine Neubesetzung eine Neubesetzung der Stelle durch Katharina Hagen erfolgt (2019). Momentan sucht der Aufsichtsrat eine Nachfolge für den zum 1. Mai 2019 in den Ruhestand gehenden Geschäftsführer Ralf Müller.

4. Fortbildung „Kirche im Radio“

In den Jahren 2017 und 2018 hat die Kirchenleitung der SELK dem Rundfunkbeauftragten die dreimodulige Fortbildung „Kirche im Radio“ gewährt. Diese Fortbildung wurde durch die Pastorkollegs von drei evangelischen Landeskirchen (Nordkirche, Hannoversche Landeskirche und Kurhessen-Waldeck) für Pastorinnen und Pastoren aus Norddeutschland und Nordhessen angeboten. In den einzelnen Modulen „Schreiben fürs Sprechen“, „Sprechen im Radio“ sowie „Radiophone Gottesdienste“ haben die Teilnehmenden grundlegende Fertigkeiten für die Verkündigung im Radio erworben.

C. Ausblick

In den meisten SELK-Gemeinden besuchen weniger als 100 Menschen den sonntäglichen Gottesdienst. Bei einem Radiogottesdienst hören weit über 100.000 Menschen, was in dieser Kirche gesungen, gebetet und gepredigt wird. Die Morgenandachten werden zur besten Sendezeit ausgestrahlt. Ein guter Teil der etwa 600.000 Hörer, die NDRinfo täglich zählt, und ein Großteil der 300.000 Hörer von NDRkultur haben dann bereits ihr Radio eingeschaltet.

Das sind hervorragende Möglichkeiten, die Gute Nachricht von unserem Herrn und Heiland Jesus Christus weiterzugeben. Als SELK tun wir das mit einem klar erkennbaren lutherischen Profil. Gemeinden und Pastoren lernen bei der Vorbereitung auf einen Radiogottesdienst, das Evangelium einfach und klar – eben radiophon weiterzugeben. Eine sehr gute Schulung. Nicht nur fürs Radio. Je mehr Gemeinden und Pastoren in diese Arbeit einsteigen, desto besser.

Durch die Mitarbeit in den Gremien des ekn und der „Evangelischen Kirche im NDR“ ergeben für den Rundfunkbeauftragten viele wertvolle Kontakte zu anderen Kirchen. Das macht die SELK bekannt und führt zu hilfreichen ökumenischen Kontakten.

D. Handlungsbedarf

Dass Gottes Wort Grundlage jeder Radioandacht sein sollte, ist leider kein Konzens mehr unter den Andachtssprecherinnen und -sprechern. Um so wichtiger ist es, das Evangelium verständlich und klar weiterzugeben.

Je mehr Gemeinden und Pastoren Gottesdienst und Andachten im Radio machen, desto besser! Gerade bei den Privatsendern und insbesondere bei lokalen Radiostationen ist da mehr möglich. Der Rundfunkbeauftragte kann für den norddeutschen Raum Kontakte herstellen.

Bad Schwartau, 12.04.2018

Pfarrer Klaus Bergmann